

**ALADIN Empfänger EnO**  
1 Kanal 230 V / mit Nebenstelle

Art. Nr. 300611  
E-Nr. 404 661 009



Installations- & Bedienungsanleitung

**ALADIN**



**KURZ-ANLEITUNG: Funk-Taster einlernen, EIN-AUS / Zweitast-Funktion**

1		<b>FUNC</b>		<b>MODE</b>	
2			<b>LRN</b>		
3		2x			
4			3 s		
5			<b>LRN</b>		

**ACHTUNG:** Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1 x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor/Thermostate

**1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**

Der ALADIN Schalteempfänger kann über Funksignale der ALADIN Sender verschiedene Verbraucher wie z. B. LEDs, Hochvolthalogen-Lampen, EVGs und induktive Lasten schalten. Dazu steht der Ausgang 1↓ (Kanal 1) zur Verfügung. Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schalteempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf den Schalteempfänger angelernt werden (max. 16 Sender). Vor dem Einlernen der Sender sind die Drehschalter «FUNC» und «MODE» auf die gewünschten Funktionen/Modus einzustellen. Auslieferungszustand ist als Standardeinstellung ist Zweitasten-Bedienung (Funktaster: Wippe oben EIN / Wippe unten AUS).

**Weitere Merkmale:**

- Nebenstelle für verkabelte Taster/Schalter
- Einfaches, schnelles Einlernen und Parametrieren
- Div. Status-Anzeigen am Gerät (LED grün/rot/orange)
- Anzeige, wenn Spannung aus Ausgang liegt (Statusanzeige)
- Bidirektionale Funktion (Status Rückmeldung)
- Einschaltbare Repeater-Funktion mit Anzeige
- Empfang von Signalen mit/ohne Secure-Verschlüsselung

**2. EINSATZBEREICH**

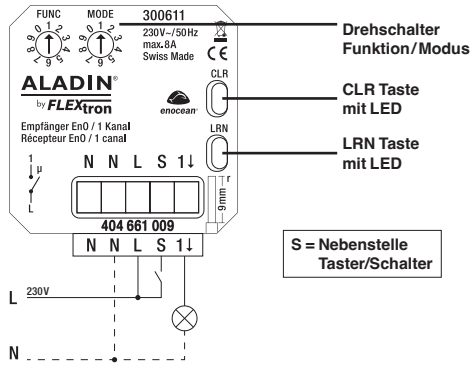
- Für Beleuchtungssteuerung
- Für Motoren- und Lüftersteuerung
- Minuterie
- Impuls
- Impuls für DALI Touch DIM
- Ansteuern von SPS

**3. TECHNISCHE DATEN**

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsversorgung	230 V~ / 50 Hz
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 13A
Umgebungstemperatur	-20 bis +50 °C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm <sup>2</sup> (5 Steckklemmen)
Masse (L x B x H)	48 x 44 x 25 mm
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU ICE 60669-2-1:2021 ICE 60669-1:2017 EN60669-2-1:2004+A1:2009+A12:2010 EN 60669-1:2018
Zertifizierung	KEMA-KEUR / CB / DEKRA / CE
Schutzart	IP20

Lastarten	230 V~
Kontaktbelastung	max. 8 A
LED-Last	max. 400 W
Motorlast	max. 600 VA

**4. MONTAGE / INSTALLATION**



Auf [www.flextron.ch](http://www.flextron.ch) finden Sie ein grosses Sortiment an ALADIN Sendern in diversen Formen, Farben, Bedruckungen und Funktionen.

**Die wichtigsten Sender sind:**

<b>Funktaster 1-fach</b>	<b>Funktaster 2-fach</b>	<b>Handsender</b>
- 207 001 009	- 207 002 009	- 204 014 459
- 207 011 009	- 207 022 009	<b>Fensterkontakt</b>
- 207 031 009	- 207 032 009	- 204 701 019
- 207 021 009	- 207 042 009	<b>Multisensor</b>
		- 404 961 909

**HINWEIS:** Montieren Sie die Sender und Empfänger NIE-MALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder in Schächten ist nicht empfehlenswert und führt zu sehr schlechtem Empfang. Zur Programmierung müssen ALADIN Empfänger an Netzspannung angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

**Montage:**

- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (max. 13A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbehebung)
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen.
- Für eine sichere und optimale Montage in UP-Dosen mit Blinddeckel kann beiliegende Montageplatte auf dem Empfänger aufgeklippt werden. Der Empfänger ist so nicht tief in der Dose (z. B. bei Beton) platziert und empfängt Funksignale besser. Ein Blinddeckel Feller (E-Nr. 378 029 000) kann direkt mit dem Rahmen auf dem Empfänger aufgesteckt werden. Bei Montage in Tableaus oder Zwischendecken kann die Montagehalterung rückseitig aufgeklippt werden und das Gerät so festgeschraubt werden.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 16) dem Kanal des Empfängers zuordnen (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



**Bedienung:**

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 16). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender wird über FUNC/MODE vor dem Einlernen des Senders eingestellt (s. Pkt. 8. EINLERNEN).

**HINWEIS:** Wenn Spannung auf 1↓ liegt (Verbraucher EIN) wird dies über die LED LRN mit Leuchten (50%) angezeigt. (Statusanzeige)

**ACHTUNG:** Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch welche Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Die Installation von Sender/Empfänger darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Farben LEDs	
Grün / Rot / Orange	Empfänger wird an Spannung angeschlossen / Selbsttest
Grün	Einlernen
Rot blinkt 3x (beide LED)	Löschen / Reset
Rot blinkt schnell (LRN)	Keine Funktion auf Drehschalterposition vergeben
Grün leuchtet 50% (LRN)	Spannung auf Ausgang 1↓ (Statusanzeige)
Orange	Repeater-Funktion
Orange blinkt 2x (LRN)	Übermitteln Repeater-Signal

**5. SICHERHEIT**

**VORSICHT!** Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Bei Montage Netzspannung ausschalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

**Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:**

- die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- die Bedienungsanleitungen der ALADIN Module.
- die Tatsache, dass eine Bedienungsanleitung nur allgemeine Bestimmungen anführen kann und dass diese im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage gesehen werden müssen.

**6. FUNKREICHWEITE**

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Aktivierung der Repeater-Funktion an weiteren Empfängern) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10 %
Mauerwerk, Holz-/Gipswände	5 – 35 %
Stahlbeton	10 – 90 %

Reichweite	Bedingungen
Bis 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
Bis 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
Bis 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger/Sender.
Durch 1 Decke	Funktstrecke unsicher infolge Armierung.

**Aussenbereich:** Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflexion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein. Sender und Empfänger sollten Sichtkontakt haben.

**7. SECURE / SENDER MIT VERSCHLÜSSELUNG**

Alle Empfänger ALADIN EnO unterstützen standardisierte Secure-Protokolle von EnOcean. Somit kann verhindert werden, dass Funkprotokolle der Sender ausgelesen und somit unerlaubt auf Geräte zugegriffen werden kann. Die Verschlüsselung muss jeweils auf den Sendern aktiviert werden. Bei der Installation der Empfänger sind dazu keine Massnahmen erforderlich.

**HINWEIS:** Angaben zum Aktivieren von Secure an Sendern finden Sie unter [www.flextron.ch/Download/Secure](http://www.flextron.ch/Download/Secure).

KURZ-REGISTER ZUR EINSTELLUNG	Pkt.
Einlernen und Einstellen FUNC / MODE	8
Sender Löschen	9
Reboot / Spannungsunterbruch	10
Repeater-Funktion	11
Funktionen ALADIN Funktaster	12
Zweitast-Bedienung	13
Eintasten-Bedienung	14
Handsender	14
Impuls-Steuerung	15
Minuterie / Nachlaufzeit	16
Minuterie mit Abschaltwarnung	17
Lüftersteuerung / Hotelcard	18
Fensterkontakt / Beschleunigungssensor / div. Sensoren	19
Bewegungsmelder	20
Lichtsensoren / Feuchtesensoren	21
Lichtszenen / Reboot-Verhalten	22
Nebenstelle S / Konventionelle Taster	23
Störungdiagnose	26

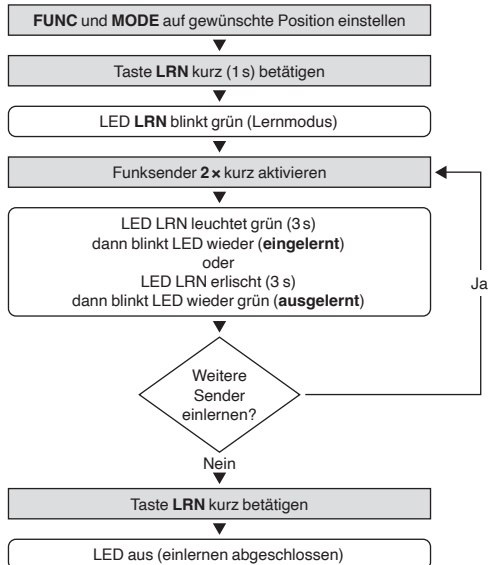


## 8. EINLERNEN UND EINSTELLEN FUNC/MODE

Vor dem Einlernen müssen die gewünschte Funktion (FUNC) und der Parameter (MODE) an den Drehschaltern eingestellt werden. Zum Einlernen/Löschen ist der Sender immer 2x auszulösen. Dies verhindert, dass andere Sender irrtümlich eingelernt werden.

### LERNMODUS:

Sender zuordnen oder löschen



**ACHTUNG:** Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor/Thermostate

### HINWEISE:

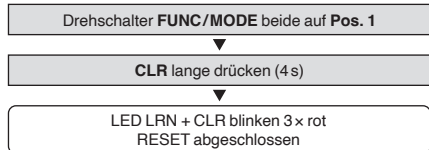
- Jedem Sender kann eine unterschiedliche FUNC/MODE zugeordnet werden (max. 16 Sender)
- Falls FUNC/MODE auf einer nicht belegten Position (keine werkseitige Programmierung) steht, wird durch rotes Blinken angezeigt, dass kein Einlernen möglich ist
- Leuchtet bei eingelerntem Empfänger die LED LRN grün (ca. 50%) zeigt dies an, dass der Empfänger EIN ist und Spannung auf dem Ausgang führt.

## 9. SENDE R LÖSCHEN

### LÖSCHEN VON EINZELNEM SENDE R

Sender ein 2. Mal einlernen (siehe Punkt 8. LERNMODUS)

### RESET / ALLE SENDE R LÖSCHEN



**HINWEIS:** Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgestellt.

## 10. REBOOT / SPANNUNGSUNTERBRUCH

«Reboot» bezeichnet das Verhalten des Empfängers nach einem Unterbruch der Versorgungsspannung. Der Empfänger behält die ID des Senders auch nach einem längeren Spannungsunterbruch bei. Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In der Regel schaltet der Empfänger nach einem Unterbruch wieder in denselben Zustand wie vor dem Unterbruch. Zur Sicherheit wird aber bei einigen Funktionen (z. B. Zeitsteuerungen) die Ausgangsspannung nach Unterbruch nicht wieder eingeschaltet.

Bei allen Funktionen wird das Reboot-Verhalten in der Liste aufgeführt: A = schaltet auf gleichen Zustand wie vor Unterbruch  
B = AUS / schaltet nicht mehr EIN  
C = EIN / schaltet EIN

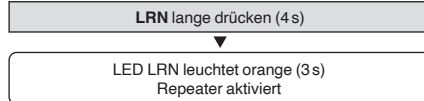
Weitere Informationen zu «Reboot» finden Sie unter Punkt 22.

## 11. REPEATER-FUNKTION

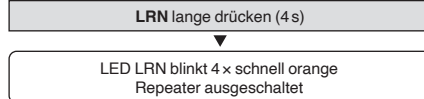
Der Empfänger verfügt über eine einstellbare Repeater-Funktion (immer Level 2). Dabei wird jedes EnOcean-Signal aufgenommen und sofort weitergeleitet. Somit kann ein Sendersignal an weitere Empfänger weitergegeben werden.

**ACHTUNG:** Signalweiterleitung über mehrere Stockwerke ist schwierig (Abschirmung armerter Beton). Zu viele Repeater-Signale in einem Gebäude können das Funknetz belasten.

### REPEATER EINSCHALTEN



### REPEATER AUSSCHALTEN

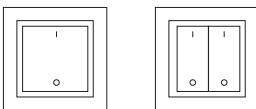


### HINWEISE:

- Bei eingeschaltetem Repeater blinkt LRN bei jedem weitergeleiteten Signal 2x kurz orange
- Das Einschalten/Ausschalten der Repeater-Funktion ist auf jeder Position von FUNC/MODE möglich.

## 12. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER

ALADIN Funksender übermitteln nebst ihrer ID auch die Information ob die Wippe oben (Taste mit Code I) oder unten (Taste mit Code O) betätigt wurde. Dies ist in den verschiedenen FUNC/MODE korrekt einzustellen.



### Wandsender

Die Position der Taste O oder I ist auf der Tasterrückseite und unter der Wippe mit «O» oder «I» eingaviert.



### Handsender

Die am Handsender markierten Tasten senden das Signal wie folgt:  
Taste A, C = Taste O  
Taste B, D = Taste I

## 13. ZWEITAST-BEDIENUNG

### Funktion 1 / FUNC 1

Mit Taste I schaltet der Verbraucher EIN, mit Taste O schaltet der Verbraucher AUS. (z. B. Wippe oben = EIN / Wippe unten = AUS). Dies ist die Werkseinstellung. Das Schaltverhalten kann wie nachfolgend geändert werden.

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN AUS	A (Werkseinstellung)
2	Taste I Taste O	AUS EIN	A
3	Taste I Taste O	EIN AUS (3 min. zeitverzögert)	A
4	Taste I Taste O	EIN AUS (5 min. zeitverzögert)	A
5	Taste I Taste O	EIN AUS (10 min. zeitverzögert)	A
6	Taste I Taste O	EIN AUS (30 min. zeitverzögert)	A
7	Taste I kurz Taste I lang Taste O	EIN EIN (auto. AUS nach 2 min.) AUS	A
8	Taste I kurz Taste I lang Taste O	EIN EIN (auto. AUS nach 5 min.) AUS	A
9	Taste I Taste O	Blinken im Sekundentakt (AUS nach 12 s) AUS	B
0	nicht belegt		

## 14. EINTASTEN-BEDIENUNG

### Funktion 2 / FUNC 2

Die Betätigung der Taste I oder Taste O bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers. Bei Wippentaster ist es so möglich mit der Wippe oben oder unten EIN/AUS zu schalten (siehe MODE 3). Jedes Drücken schaltet den Verbraucher. Es sind jedoch auf Kombinationen von Umschalten/Ausschalten möglich. Für Handsender können die jeweiligen Tasten mit den MODE 4–7 einfach zugeordnet werden.

MODE			Reboot
1	Taste O	Umschalten	A
2	Taste I	Umschalten	A
3	Taste I oder O	Umschalten	A
4	Handsender Taste A	Umschalten	A
5	Handsender Taste B	Umschalten	A
6	Handsender Taste C	Umschalten	A
7	Handsender Taste D	Umschalten	A
8	Taste I Taste O	AUS AUS	B
9	Taste I Taste O	Umschalten AUS	A
0	Taste I Taste O	AUS Umschalten	A

## 15. IMPULS-STEUERUNG

### Funktion 3 / FUNC 3

Durch Betätigung der Tasten I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet. MODE mit automatischem AUS nach 5 s stellen sicher, dass z. B. Lastschütze, externe Minuterien etc. in keinem Fall Dauerspannung erhalten (kritische Funk-Reichweite, nicht Eintreffen des «Loslassen-Signals» auf dem Empfänger).

Besondere Möglichkeiten:

- DALI Touch DIM: ideale Ansteuerung mit MODE 3
- Invertiertes Schalten: permanent EIN, durch Drücken der Taste erfolgt ein kurzes AUS

MODE			Reboot
1	Taste O drücken Taste O loslassen	EIN AUS	B
2	Taste I drücken Taste I loslassen	EIN AUS	B
3	Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	EIN AUS	B
4	Taste O drücken Taste O loslassen	EIN (auto. AUS nach 5 s) AUS	B
5	Taste I drücken Taste I loslassen	EIN (auto. AUS nach 5 s) AUS	B
6	Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	EIN (auto. AUS nach 5 s) AUS	B
Invertiertes Schalten (Ausschalten beim Drücken der Wippe)			
7	Taste O drücken Taste O loslassen	AUS EIN	C
8	Taste I drücken Taste I loslassen	AUS EIN	C
9	Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	AUS EIN	C
0	Taste O / I drücken Taste O / I loslassen	AUS (auto. EIN nach 5 s) EIN	C

## 16. MINUTERIE / NACHLAUFZEIT

### Funktion 4 / FUNC 4



Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (MODE) eingeschaltet. Mit der Taste O wird der Verbraucher vorzeitig ausgeschaltet.

Besondere Möglichkeiten: Steuern von SPS und komplexeren Steuerungen: sicheres Steuern mit MODE 8–0.

MODE		Reboot
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. AUS
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. AUS
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. AUS
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. AUS
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. AUS
6	Taste I Taste O	EIN für 60 min. AUS
7	Taste I Taste O	EIN für 120 min. AUS
8	Taste I Taste O	EIN für 1 s EIN für 1 s
9	Taste I Taste O	EIN für 5 s EIN für 5 s
0	Taste I Taste O	EIN für 30 s AUS

## 17. MINUTERIE MIT ABSCHALTWARUNG

### Funktion 5 / FUNC 5



Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (MODE) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht für 2 s ausgeschaltet und danach wieder für 30 s eingeschaltet (Abschaltwarnung).

MODE		Reboot
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. AUS
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. AUS
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. AUS
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. AUS
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. AUS
6	Taste I Taste O	EIN für 60 min. AUS
7	Taste I Taste O	EIN für 120 min. AUS
8	Taste I Taste O	EIN für 2 min. EIN für 2 min. (kein Ausschalten möglich)
9	Taste I Taste O	EIN für 5 min. EIN für 5 min. (kein Ausschalten möglich)
0		nicht belegt

## 18. LÜFTERSTEUERUNG / HOTELCARD

### Funktion 6 / FUNC 6



Mit der Lüftersteuerung erfolgt ein zeitversetztes Einschalten und ein Ausschalten mit Nachlaufzeit (z. B. in Badezimmer, WC etc). Ein Funktaster kann so z. B. in Kombination von einem Empfänger zur Lüftersteuerung und einem Empfänger zur Beleuchtungssteuerung auf einfach weise beide Verbraucher steuern. Die Hotelcard-Steuerung wird für die zentrale Steuerung der Verbraucher in einem Hotelzimmer mittels ALADIN-Hotelcard-Schalter verwendet.

MODE		Reboot
1	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 5 min.
2	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 10 min.
3	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 15 min.
4	Taste I Taste O	EIN nach 3 min. AUS nach 30 min.
5	Taste I Taste O	EIN nach 5 min. AUS nach 5 min.
6	Taste I Taste O	EIN nach 5 min. AUS nach 15 min.
7	Hotelcard	EIN AUS nach 3 min.
8	Hotelcard	EIN AUS nach 5 min.
9	Hotelcard	EIN AUS nach 15 min.
0		nicht belegt

## 19. FENSTERKONTAKT / FENSTERGRIFF / WINDSENSOR / BESCHLEUNIGUNGSSENSOR

### Funktion 7 / FUNC 7



Beim Öffnen eines angelegten Fensterkontaktes oder Fenstergriffes wird der Verbraucher ein- und beim Schliessen aller angelegten Fensterkontakte und Fenstergriffe wieder ausgeschaltet. Der Multisensor verfügt über einen Beschleunigungssensor. Damit werden kleinste Bewegungen/Erstschütterungen am Montageort des Sensors erfasst und der Empfänger gemäss Modus geschaltet.

MODE		Reboot
1	Kontakte/Griffe zu Kontakte/Griffe auf	EIN AUS
2	Kontakte/Griffe zu Kontakte/Griffe auf	AUS EIN
3	Windsensor/ Wert mittel	EIN bei Überschreitung AUS bei Überschreitung
4	Windsensor/ Wert mittel	AUS bei Überschreitung EIN bei Überschreitung
5	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	EIN/AUS
6	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	AUS/EIN
7	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	EIN
8	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	AUS
9–0		nicht belegt

Beschleunigungs-Sensor (Multisensor 404 961 909)

Wert 1	Beschleunigung	1.15 G
Wert 2	Beschleunigung	0.92 G
Wert 3	Beschleunigung	1.20 G

Beispiele:

MODE 5	Fixiert an Stuhl	Absitzen = EIN / Aufstehen = AUS
MODE 6	Fixiert an Stuhl	Absitzen = AUS / Aufstehen = EIN
MODE 7	Fixiert an Türe	Öffnen/Schliessen = EIN
MODE 8	Fixiert an Türe	Öffnen/Schliessen = AUS

## 20. BEWEGUNGSMELDER

### Funktion 8 / FUNC 8



Bewegungsmelder können als Vollautomat (EIN und AUS durch Bewegungsmelder) oder als Halbautomat (EIN via Taster / AUS durch Bewegungsmelder) verwendet werden.

Vollautomat:

Einschalten bei Anwesenheit und Unterschreiten des Lichtwertes (aus Modus). Bei Abwesenheit oder Überschreiten des Lichtwertes wird ausgeschaltet (Sendeverzögerung Melder 20 – 120 s).

Halbautomat:

Einschalten durch Funktaster und Ausschalten mit Nachlaufzeit durch Bewegungsmelder.



#### HINWEISE:

- Die meisten Funkbewegungsmelder senden den AUS-Befehl innerhalb eines Zeitfensters von 120 s (zur Energieoptimierung des Gerätes) nachdem die Person den Raum verlassen hat. Das Ausschalten erfolgt nach dem Senden und nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- Bei der Lichtmessung (LUX) erfolgt der Schaltbefehl in 3 Wertebereichen. Der Montageort der Melder spielt dabei eine grosse Rolle (z. B. dunkler Teppich / helles Pult).
- Wird ein Raum innerhalb der Nachlaufzeit erneut betreten, startet nach Verlassen des Raumes die Nachlaufzeit neu.

MODE		Reboot
1	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS nach 5 min.
2	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS nach 12 min.
3	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS nach 5 min.
4	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS nach 12 min.
5	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS nach 5 min.
6	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS nach 12 min.
7	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 3 min.
8	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 5 min.
9	Halbautomat = Anwesenheit/keine LUX-Messung	AUS nach 12 min.
0	Halbautomat = Anwesenheit/LUX Mittel	AUS nach 12 min.

– LUX-Wert 1 = ca. 250 LUX\*  
– LUX-Wert 2 = ca. 500 LUX\*  
– LUX-Wert 3 = ca. 750 LUX\*

\* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

## 21. LICHTSENSOR / FEUCHTESENSOR

### Funktion 9 / FUNC 9



Lichtsensoren (z. B. ALADIN Multisensor) können zur Energieoptimierung bei Beleuchtungen verwendet werden. Bei der Lichtsensorsteuerung wurde eine Hysterese zur Vermeidung schneller Schaltungen verwendet (z. B. Raum wird kurz wegen Wolke dunkler).



**HINWEIS:** Für Konstantlicht-Regelungen sollten verkaufte Systeme verwendet werden, da Funk-Lichtsensoren die Werte nicht permanent übermitteln.

MODE		Reboot
1	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	EIN/AUS
2	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	EIN/AUS
3	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	EIN/AUS
4	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	AUS
5	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	AUS
6	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	AUS
7	Feuchtesensor = Wert 1 / tief	EIN/AUS
8	Feuchtesensor = Wert 1 / tief	AUS/EIN
9	Feuchtesensor = Wert 2 / hoch	EIN/AUS
0	Feuchtesensor = Wert 2 / hoch	AUS/EIN

Lichtsensor (Multisensor 404 961 909)

– LUX-Wert 1 = ca. 250 LUX\*  
– LUX-Wert 2 = ca. 500 LUX\*  
– LUX-Wert 3 = ca. 750 LUX\*

\* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

Feuchtesensor (Multisensor 404 961 909)

– Feuchte-Wert 1 / tief = ca. 40 % rel. Feuchtigkeit  
– Feuchte-Wert 2 / hoch = ca. 60 % rel. Feuchtigkeit

## 22. LICHTSZENEN / REBOOT-VERHALTEN

### Funktion 0 / FUNC 0



#### Lichtszenen

In einem Raum werden mehrere Empfänger über ihre zugeordneten Sender gesteuert. Mit einem zusätzlichen «Szenentaster» (2-fach Funktaster oder Handsender) können 2 Lichtszenen (1/2) aufgerufen werden.

Zum Erstellen einer Szene wird über einen dem Empfänger zugeordneten Funktaster der gewünschte Zustand (EIN/AUS) aufgerufen. Mit dem «Szenentaster» wird anschliessend dieser Zustand als Szene abgespeichert. Zum Schutz gegen Überschreiben muss die Szene anschliessend gesperrt werden (LRN blinkt 2 x rot). Beim Entsperren blinkt LRN 2 x grün. Mit weiteren «Szenentaster» können zusätzliche Szenen erstellt werden.

#### MODE

Szenen mit Handsender		
1	Taste A kurz Taste B kurz Taste A lange Taste A 3 x kurz (> 5 s) Taste A 5 x kurz (> 5 s)	Szene 1 / EIN Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
2	Taste C kurz Taste D kurz Taste C lange Taste C 3 x kurz (> 5 s) Taste C 5 x kurz (> 5 s)	Szene 2 / EIN Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
Szenen mit Wandsender		
3	Taste I kurz (links) Taste O kurz (links) Taste I lange (links) Taste I 3 x kurz (> 5 s) Taste I 5 x kurz (> 5 s)	Szene 1 / EIN Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
4	Taste I kurz (rechts) Taste O kurz (rechts) Taste I lange (rechts) Taste I 3 x kurz (> 5 s) Taste I 5 x kurz (> 5 s)	Szene 2 / EIN Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Alle Szenen) Entsperren (Alle Szenen)
5–7		nicht belegt
Ändern des Reboot-Verhaltens		
8	Reboot überschreiben	Zustand immer EIN
9	Reboot überschreiben	Zustand immer AUS
0		nicht belegt

#### Ändern des Reboot-Verhaltens

Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In besonderen Fällen kann es notwendig sein, diese Reboot-Einstellung umzustellen. Dies darf jedoch nur unter Rücksprache mit Flextron erfolgen.



**ACHTUNG:** Ein unsachgemässes Ändern des Reboot-Verhaltens kann zu Störungen führen.

**FLEXtron**

## 23. NEBENSTELLE (S) / KONVENTIONELLE TASTER

Über die Klemme (S) können konventionell verkabelte Taster oder Schalter angeschlossen werden. Der Empfänger detektiert zum Schalten den Flankenwechsel. So kann der Empfänger sowohl mit ALADIN Funksendern, wie auch mit verkabelten Taster/Schalter betrieben werden.



**HINWEIS:** Je nach Hersteller der Taster/Schalter haben diese ein unterschiedliches Prellverhalten. Deshalb kann ev. ein ganz kurzes oder langes Drücken des Tasters nicht korrekt erkannt werden. Leitungen mit Induktionen, Leitungen über 25m Länge, oder Taster mit Statusleuchte führen dazu, dass auf dem Empfänger nicht ein korrekter Flankenwechsel (0 oder 230 V) eintrifft und das Gerät nicht schalten kann.

## 24. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Der Empfänger kann in Verbindung mit speziellen Gateways seinen Status gemäss EnOcean-Standard mittels Statusrückmeldung zurücksenden.

EEP	Statusrückmeldungen
D2-01-01	1-Kanal-Empfänger

## 25. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEP)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung
F6-02-02	Light and Blind Control-App. Style 2
F6-10-00	Window Handle
D5-00-01	Single Input Contact
A5-04-01	Temp. 0° C to +40° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-02	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-03	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 10 bit 0% to 100%
A5-06-01	Light Sensor 300 lx to 60.000 lx
A5-06-02	Light Sensor 0 lx to 1.020 lx
A5-06-03	Light Sensor 10 bit 0 lx to 1000 lx
A5-07-01	Occupancy, Supply voltage (optional)
A5-07-02	Occupancy, Supply voltage
A5-07-03	Occupancy, Supply voltage, Light Sensor
A5-08-01	Light 0 lx to 510 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-02	Light 0 lx to 1020 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-03	Light 0 lx to 1530 lx, Temp. -30° C to +50° C, Occ. Button
A5-38-08	Gateway
A5-11-01	Lighting Controller Status
A5-11-04	Extended Lighting Status
D2-01-01	Electr. switches/dimmers, Energy Meas. / Local Ctrl. Type 0x01
A5-13-01	Weather Station
A5-13-07	Wind Sensor
D2-03-00	Light, Switching + Blind Control Type 0x00
D2-14-40	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor
D2-14-41	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor, Magnet
F6-04-01	Key Card Activated Switch

## 26. STÖRUNGSDIAGNOSE

### NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Elektronische Geräte oder Sender, Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Defekte verkabelte Taster (S):  
Anschluss S entfernen und über Funktaster prüfen, ob Empfänger schaltet.
- Defekte Verbraucher:  
Verbraucherleitung 1↓ entfernen und kontrollieren, ob Statusanzeige beim Schalten reagiert.
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

### SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelernt wurde.
- Induktionen auf Nebenstelle S.
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

### REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.  
**Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Störung durch andere Funkanlagen
- Störung durch EMV
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.  
**Hinweis:** Mindestabstand von 0,5m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

## 27. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

### GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar:  
[www.flextron.ch/Download](http://www.flextron.ch/Download)

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen